

# Spannungsreiche Farbspiele

Ingrid Meyer, Carmen Hoepfner und Edgar Wüstefeld stellen in Sulingen aus

**SULINGEN** - Carmen Hoepfner sollte eines der Bilder, die sie am Donnerstag aufgehängt hat im Fachwerkhaus am Meierdamm, wieder abnehmen. Es ist ein wirklich sehr gelungenes Bild, das sich eignet zur Teilnahme am Wettbewerb des Vereins Kunst in der Provinz, Thema 2014: „Außer Kontrolle“.

Sie dürfte das Bild nicht ausstellen, wollte sie es einreichen zum Wettbewerb. Das Nachsehen hätten die Besucher der neuen Ausstellung im Fachwerkhaus am Meierdamm: Sie können es dann ja nicht sehen.

Doch Edgar Wüstefeld und Carmen Hoepfner, beide aus Sulingen, sowie Ingrid Meyer aus Barenburg haben noch weitere äußerst gelungenen Bilder vorbereitet für ihre gemeinsame Ausstellung, die heute, Samstag, 17. Mai, um 16 Uhr eröffnet wird.

Die Einführung gibt Brunhild Buhre, Musiker der Gesang- und Klavierschule Befort begleitet die Vernissage musikalisch.

„Frühlings-Inspirationen“ haben Ingrid Meyer, Carmen Hoepfner und Edgar Wüstefeld die Ausstellung genannt, die an den Sonnta-

gen, 18. und 25. Mai sowie 1., 8. und 15. Juni jeweils von 15 bis 18 Uhr geöffnet ist. Naht der Frühling, wird gerne mal des Dichters blaues Band zitiert – blau allerdings ist als Farbe nicht vertreten.

Edgar Wüstefeld, dessen Berufsleben im juristischen Bereich die Malerei pausieren ließ, „kann nicht klein“. 90 mal 130 Zentimeter groß müssen die Leinwände mindestens sein, damit Wüstefeld seine Stimmung in abstrakter Malerei mittels Acrylfarben ausdrücken an. Das kollidiert nur auf den ersten Blick mit den ge-

duckten Räumen des historischen Hauses am Meierdamm. Das Auge darf sich beruhigen, denn der Farbrausch auf der Leinwand betört die Sinne nicht im negativen Sinne, sondern belebt sie.

Abstrakt hält auch Carmen Hoepfner aus Sulingen ihre Werke. Gerne nutzt sie Gele, Strukturpasten, Sand und andere Hilfsmittel, setzt die Farben nicht so sehr verschwenderisch auf die Leinwand wie Kollege Wüstefeld, sondern weiß mit dezenten Pinselstrichen Aufmerksamkeit zu bekommen, gibt dem Bild dadurch eine ganz eigene, mitunter dramatische Spannung. Schön: Der Betrachter kann dabei ganz andere Gedanken und Gefühle entwickeln, als die Künstlerin.

Ingrid Meyer aus Barenburg experimentiert gerne. Portraits finden sich deshalb genauso in der Ausstellung, wie abstrakte Farbspiele, die gleichsam den Blick des Betrachters auf sich ziehen. Verschiedene Maltechniken probiert Meyer aus und weiß diese gekonnt einzusetzen. Stimmungen werden so transportiert und der Betrachter mitgenommen auf die Reise, die die Künstlerin absolviert haben mag bei der Entstehung der Bilder.

In der Mischung bilden die Werke der drei Künstler einen sehr interessanten Spannungsbogen. ■ sis



Ingrid Meyer, Carmen Hoepfner und Edgar Wüstefeld stellen ab heute in Sulingen aus. ■ Foto: sis